

# Die Küste von Marina bis Split

Trutzige Kastelle bewachen die **Bucht von Kaštela**, den Küstenstreifen zwischen Trogir und Solin. Die so genannte *Straße der Kastelle*, heute aus sieben fast nahtlos zusammengewachsenen Orten an der *Kaštelanski-zaljev-Bucht* bestehend, war über viele Jahrhunderte ein bedrohtes und unkämpftes Gebiet: Unweit im Hinterland lag die Grenze des venezianischen Dalmatien, und im 15. und 16. Jh. musste sich die Region gegen die türkischen Angriffe wappnen. Fürsten und Klerus gewährten ihren Untertanen deshalb Lehen – mit der Auflage, Befestigungen zu errichten und die Siedlungen durch Wehranlagen zu schützen. So entstanden neben den Bastionen von *Trogir*, *Seget* und *Marina* allein an dem kleinen Küstenabschnitt zwischen Trogir und Solin 16 befestigte Landsitze, von denen heute noch 13 erhalten sind (siehe Kapitel „Bucht von Kaštela“).

Touristische Magneten der Region sind für die meisten Urlauber das mittelalterliche **Trogir** und die große Ausgrabungsstätte des antiken **Salona**. Doch auch die kleinen Orte dazwischen lohnen einen Besuch. Und wer genug hat von Kultur und Meer, kann die Wanderstiefel schnüren oder das Mountainbike packen und ins 630 m hohe *Kozjak-Gebirge* gehen, das mit seinen Steilwänden auch geübte Kletterer fordert.

## Marina

Ein kleines, hübsches Städtchen abseits der Magistrale, gut geschützt an der gleichnamigen tiefen Meeresbucht gelegen. Bootsbesitzer finden hier einen sicheren Hafen. Das im 15. Jh. zum Schutz gegen die Türkenüberfälle eingefriedete Städtchen gehörte einst dem Bistum Trogir. Im 16. Jh. ließ es ein *Kastell* errichten, von dem das wappenverzierte Tor und ein Wehrturm erhalten ist, der zu einem hübschen Hotel umgebaut wurde. Schöne Badeplätze finden sich um Marina, sowie 5 km südlich beim *Fischerort Vinišća* an der gleichnamigen Bucht. Wer entlang der Landzunge gen Osten wandert, findet viele ruhige Badebuchten.

● *Telefonvorwahl* 021

● *Information* 21222 Marina. **Tourismusverband**, Ribarska poljana 4, ☎ 889-015, -077. Mai–Sept. tägl. 8–20 Uhr, So nur bis 12 Uhr.

● *Verbindungen* **Busse** regelmäßig nach Split, Šibenik. 12 km bis Trogir.

● *Übernachten/Essen* Es gibt etliche hübsche Privatzimmer ab 30 €/DZ in Marina und den südlich gelegenen Weilern.

\*\*\*\* **Hotel Marinska kula**, am Meer im Kastellturm, dem Wahrzeichen der Stadt. Mitte 2008 neu eröffnetes Wohlfühlhotel mit 16 stilvollen Zimmern (AC, LCD-TV, WLAN) mit Inventar aus weiß gekalktem Olivenholz. Das angeschlossene Restaurant Marina Da mit hübscher Terrasse bietet beste Küche, u. a. Pašticada mit hausgemachten Gnocchi, Peka-Gerichte (Oktopus, Kalb, Lamm oder nur mit Gemüse für Vegetarier), dazu

hausgemachtes Brot und Kuchen. Ganzjährig geöffnet. DZ/F ab 135 €, ☎ 889-073, www.raafourty.com, raa@fourty.com.

**Kod Duje**, nett sitzt man auch im Natursteinhaus unter Fischernetzen. Die Küche bietet vor allem leckere Fischgerichte. Gegenüber Tourismusverband. ☎ 889-563, 091/5592-143 (mobil).

**Restaurant Hila**, gegenüber Jachthafen am Meer mit lauschigem, geschützten Innenhof und Natursteingemäuern. Auch hier sehr gute Fischgerichte. ☎ 091/7820-077 (mobil).

● *Jachthafen* **Agana Marina**, liegt am tiefen geschützten Ende der Bucht. 134 Liegeplätze im Wasser (für Jachten bis 25 m Länge), 70 Stellplätze an Land. Nautikgeschäft, Service, Sanitäranlagen und Wäscherei. Tankstelle in Trogir (6 sm). ☎ 889-411, -412, www.marina-agana.hr.



*Schöner Blick vom Kastell Kamerlengo auf die Altstadt*

## Trogir

**Trogirs mittelalterliche Altstadt liegt auf einer künstlich angelegten Insel, die durch eine Steinbrücke mit dem Festland und durch eine Zugbrücke mit der Insel Čiovo verbunden ist. Von der Stadt sagt man, jedes ihrer alten Häuser verberge ein Drama, jede Kapelle eine Legende – und jeder Balkon sei ein Katafalk der Liebe und Hoffnung. Heute lebt Trogir ganz unsentimental, ja fast schon ungeniert vom Tourismus. Aufgrund der einzigartigen Baudenkmäler wurde Trogirs Altstadt unter den Schutz der UNESCO gestellt.**

8500 Einwohner zählt das Museumsstädtchen, durch dessen schmale Tore kein Auto passt. Neben Dubrovnik ist Trogir die einzige Stadt Dalmatiens, die ihr mittelalterliches Stadtbild bewahrt hat. Ihr bedeutendstes Bauwerk ist das beeindruckende Hauptportal der Kathedrale, das der kroatische Meister *Radovan* schuf. Viele verwinkelte Gässchen mit Torbögen enden an Plätzen mit Kirchen, Palästen und Cafés.

Leider sind inzwischen fast alle lauschigen Ecken mit Tischen und Sonnenschirmen der Lokale verstellt, die manchmal das zauberhafte mittelalterliche Flair und den Blick auf die Baudenkmäler nehmen. In den Gassen reihen sich zahllose Schmuckläden, Boutiquen und Galerien aneinander, und entlang der palmengesäumten Uferpromenade in Richtung Kastell ankeren prächtige Mega-Jachten, beliebte Fotomotive bei den Touristen. Die Parkplätze sind belegt, Parkplatzsuchende meist genervt und der Verkehr hinüber zur Insel Čiovo kommt oft zum Erliegen – eine Brücke östlich der Altstadt, die ab 2010 in Bau geht, soll dem Verkehrsgewühl ein Ende bereiten. Fast nahtlos ist Trogir im Westen mit den Stadtteilen Seget Donji und Vranjica zusammengewachsen.

## Geschichte

Trogir wurde im 3. Jh. v. Chr. von Griechen aus Siracusa, die sich auf Issa (dem heutigen Vis) niedergelassen hatten, unter dem Namen *Tragurion* – Ziegeninsel – gegründet. Sie trennten die Stadt, die damals noch auf einer Halbinsel lag, durch einen Kanal vom Festland ab. Die Römer bauten Trogir unter dem Namen *Tragurium* zum Handelshafen aus. Bekannt und begehrte war der vorzügliche Marmor aus den nahe gelegenen Steinbrüchen.

Doch bald verlegten die Römer ihren Stützpunkt in das nicht weit entfernte, schnell wachsende *Salona*. Seit dem Niedergang des Weströmischen Reichs wurde Trogir vom Exarchen in Ravenna als byzantinische Provinz regiert. Slawen und Awaren zerstörten Salona Anfang des 7. Jh. Der byzantinische Kaiser *Heraklios* rief die Kroaten zu Hilfe, die sich in Trogir niederließen und später zerstritten – was die venezianischen Galeeren ungemein anlockte. 1123 plünderten und brandschatzten die Sarazenen die Stadt. 1242 standen die Mongolen vor den Toren: Sie forderten die Auslieferung von König Bela, dem die Stadt Unterschlupf gewährt hatte. Das war die Zeit der kroatisch-ungarischen Könige, als Trogir vom Bischof und den reichsten Adligen regiert wurde. Die Bürger begehrten dagegen auf, es kam zu blutigen Aufständen.

1420 wurde ganz Dalmatien an den venezianischen Dogen verkauft. Trogir, von dem Verkauf nicht betroffen, wurde von den Venezianern nach längerer Belagerung erobert, und die Adligen lernten Italienisch. Die Stadt wurde ausgebeutet, die Bürger geknechtet, es gab keine kroatischen Schulen. Das gemeine Volk – Seeleute, Handwerker, Bauern – war vom kulturellen Leben ausgeschlossen, es beschränkte sich auf den Kreis der reichen Adligen, die den Großteil des Handels abwickelten. Venedig baute protzige Paläste und Festungen gegen die Türken, und im 17. Jh. war Trogir ausgeblutet. 1797, im Jahr des Untergangs der venezianischen Republik, kam es zu blutigen Aufständen, da sich die Adligen mit den neuen demokratischen Ideen nicht anfreunden konnten.

1806 kamen die Franzosen. Unter Napoleons Heerführer Marschall Marmont wurde der Feudalismus in der Stadt abgeschafft, für die einfachen Bürger wurden Schulen eröffnet, die alten Stadtmauern wurden abgerissen.

Nach dem Untergang des Napoleonischen Reichs kamen 1814 die Österreicher, versprachen viel und hielten nichts. Am Rande der k.-u.-k.-Monarchie siechte die Stadt dahin. Die alten Adelsfamilien verloren an Macht, und die junge, engagierte bürgerliche Schicht übernahm die politische Führung. So fand die Revolution von 1848 auch in Trogir einen fruchtbaren Nährboden.

### Information/Verbindungen/Diverses (siehe Karte S. 66/67)

- **Telefonvorwahl** 021
- **Postleitzahl** 21220 Trogir
- **Information** **TIC**, Juni bis 1. Sept. tägl. 8–20 Uhr (So nur bis 12 Uhr), restl. Saison ab Ostern und bis Ende Okt. Mo–Fr 8–20 Uhr, Winter Mo–Fr 8–15 Uhr. Trg Ivana Pavla II, ☎ 885-628, ☺ 881-412, www.tztrogir.hr.

• **Čipiko Agency**, Gradska ulica 41 (im Čipiko Palast), ☎ 881-554. 8–21 Uhr. Privatzimmer.

• **Dalmatia Aurea**, Kneza Trpimira 39, ☎ 885-856, www.da-travel.com.

• **Aventur Agency**, Put brodograditeja 1, ☎ 882-388, www.aventur-agency.com. Zimmer.

• **Atlas**, auf der Halbinsel Čiovo, gleich nach der Brücke, Obala K. Zvonimira 10, ☎ 881-374, www.atlas-trogir.hr.

• **Verbindungen** **Busbahnhof** vor der Stadt am Kanal. Halbstündlich Verbindung mit

Bus-Nr. 37 nach Split (35 KN) und zum Flughafen, ebenso mit Šibenik (22 KN); zudem zu den Orten auf Čiovo alle 2 Std.

**Personenfähren:** *Trogir–Seget Donji–Drvenik Mali–Drvenik Veli:* ca. 2- bis 3-mal tägl. außer Fr. Achtung, manchmal, z. B. bei Festen, Abfahrt nur in Donji Drvenik (unbedingt vorab fragen). **Abfahrtsafen Seget Donji:** 2 km in Richtung Šibenik, an der ersten Rechtskurve geradeaus fahren, am Friedhof vorbei, durch Fabriktor fahren und danach links auf den großen Parkplatz des verlassenen Fabrikgeländes. Jadrolinija, ☎ 338-333 (Split).

**Badeboote und Schiffslinien:** *Trogir–Okrug* (M/B Paula und Sirena): in der Saison (bei gutem Wetter) tägl. und stündl. 9–23 Uhr, zurück stündl. 8.30–23.30 Uhr; Ticket 10 KN. ☎ 091/1111-156 (mobil).

*Trogir–Slatine–Split* (M/B Sestrice): von Ende Mai–Ende Sept. 4-mal tägl. 6, 11.15, 14.30 und 18.30 Uhr (von Slatine Abfahrt 30 Min. später), Sa/So/Feiert. Abfahrt nicht um 6 sondern um 7.30 Uhr (Abfahrt Slatine statt 6.30 um 8 Uhr). Ticket 20 KN. ☎ 091/7271-244 (mobil).

**Flughafen:** Der Flughafen Split ist ca. 16 km entfernt. ☎ 203-555, 203-171, www.split-airport.hr. Bus Nr. 37 hält dort.

**Taxi:** Kneza Trpimira b.b., ☎ 881-177; Taxi Bašić, ☎ 098/1733-872.

● **Geldwechsel 8 Banken**, 8–20, Sa 8–12 Uhr; zudem Bankomaten.

● **Post** Blaža Jurjeva Trogirana (beim Altstadteneingang); Mo–Sa 8–20, So 8–12 Uhr.

● **Gesundheit Ambulanz**, K. Alojzija Stepinca ca 16 (Hauptstraße, gegenüber Brücke), ☎ 882-461. Hier sind auch die **Apotheke Svalina** (☎ 884-247) und **Ärztelhaus** (Dom zdravlja), Gradska 25, ☎ 881-535.

● **Einkaufen** Großes Kaufhaus am Ortseingang; Obst- und Gemüsemarkt vor der Altstadtbrücke; nördlich gegenüber der Hauptdurchgangsstraße der Fischmarkt; verschiedene Boutiquen etc. Wer dalmatinische Musik liebt, sollte ins **Haus der Musik**, im Wehrturm Sv. Marko.

● **Autoverleih** Am Flughafen bei Budget, Hertz, ITR, Uni Rent und Atlas.

● **Fahrräder/Scooter** Neben Atlas, bei Villa Sika; zudem am großen Parkplatz.

● **Ausflüge** Z. B. nach Split, Šibenik, Dubrovnik oder zu den Krka-Wasserfällen.

● **Nachtleben** Die Café-Bars (u. a. **Riva (17)**, **Big Daddy (18)**) an der Uferpromenade liegen dicht an dicht und sind abends „der“ Treff, es gibt DJs, und jedes Lokal versucht



die beste Musik zu spielen, um die Jugendlichen anzulocken. Nightlife mit Musik und Karaoke ist in den Café-Bars **Kampana (3)**, **Galion (2)**, **Smokvika (4)** nördlich der Kathedrale angesagt.

**Disko-Bar Monaco (22)** und **Diskothek Diamant (23)** (Techno bis Latin) in Čiovo, gegenüber der Brücke.

**Cocktailbar Sv. Dominik (19)**, nettes Ambiente beim Kloster, gute Drinks, gute Musik.

**Bar & Diskoclub Padre (15)**, in einer Ruine, nur bei schönem Wetter.



• **Veranstaltungen** Fest von Trogir mit Folklore und Musikveranstaltungen Mitte Juli bis Mitte Aug. U. a. auch ein internationaler Wettbewerb junger Tenöre im Kastell.

**Patronatsfest Gospa od Carmela**, 16. Juli.  
**Fischpartys** auf der Halbinsel Čiovo (siehe Slatine und Gornji Okrug).

### Übernachten/Camping

• **Privatzimmer** Ab 40 €/DZ. In der Altstadt gibt es nur wenige Privatzimmer. Die meisten Übernachtungsquartiere liegen gegenüber auf der Insel Čiovo. **Appartements** für 2 Pers. ab 45 €; ebenfalls vorwiegend auf Čiovo.

Privatzimmer innerhalb der Altstadt u. a. Fam. Brekalo, Mornarska ul. 10, ☎ 882-993.  
**Appartements Stafileo**, schöne Zimmer in einem Palast aus dem 15. Jh. mit nettem Innenhof, mit Grill versehen. Budislavićeva ul. 6, ☎ 091/7317-606 (mobil), stafileo@vip.hr.

**Pension Sisko**, nettes Haus an der Uferpromenade zwischen Trogir und Hotel Medena, eigener kleiner Badestrand. Es gibt Apartments und Zimmer ab ca. 40 €. Seget Donji, Setnica 22, ☎ 880-575 (ab 12 Uhr), 882-829 (bis 12 Uhr).

**Mlinice Pantan**, s. u. Essen.

\***Hotels** In Trogirs Altstadt eröffneten in den letzten Jahren einige kleine Hotels, die einen Aufenthalt sehr angenehm machen; bei Barzahlung gibt es bei den meisten Hotels einen Rabatt von 10 %.

\*\*\* **Hotel Concordia (20)**, kleines familiär geführtes Stadthotel vor dem Kastell, hübsche Frühstücksterrasse und Blick aufs Meer. Gute DZ/F mit Sat-TV, AC, mit Meerblick 93 € (ohne 83 €). Obala Bana Berislavića 22, ☎ 885-400, concordia-hotel@si.t-com.hr, www.concordia-hotel.net.

\*\*\* **Hotel Fontana (12)**, komfortables Stadthotel in ruhiger Seitengasse mit sehr gutem Restaurant. Zimmer mit Minibar, Telefon, Sat-TV; inkl. Frühstück 96 €. Teuer sind die Zimmer mit Whirlpool. Obrov 1, ☎ 885-744, fontana-commerce@st.t-com.hr, www.fontana-commerce.hr.

\*\*\* **Villa Sv. Petar (8)**, neben der Kirche Sv. Petar steht das 2005 eröffnete Altstadtthotel. 4 gut ausgestattete Zimmer (mit LCD-TV, AC) und 2 Apartments im geschmackvollen mediterran-rustikalen Stil lassen einen angenehm in dem Gebäude aus dem 13. Jh. nächtigen. DZ/F 98 €. Ivana Duknovića 14, ☎ 884-359, sv.petar@hi.t-com.hr, www.villa-svpetar.com.

\*\*\* **Hotel Tragos (6)**, 12-Zimmer-Hotel inmitten des alten Stadtkerns mit Restaurant im Hinterhof. Altes Gemäuer, jedoch moderne Innenausstattung. DZ/F 84 €. Budislavićeva 3, ☎ 884-729, info@tragos.hr.

**Hotel Palace Derossi (1)**, kleines 12-Zimmer-Hotel am Altstadtbeginn mit Stilrichtungen aus der Renaissance bis hin zum Klassizismus. Die Innenausstattung reicht von einfach bis hin zu stilvollem Mobiliar. DZ/F 84 € (Standard). Hrvatski mučenika 1, ☎ 884-301, derossi@si.t-com.hr, www.palace-derossi.com.

\*\*\* **Hotel Trogir (7)**, Altstadtthotel in renoviertem 200-jährigen Gebäude. 7 Zimmer, auch Apartments (AC, Internet, Sat-TV) und Restaurant. DZ/F 95 €. Sinjska 8, ☎ 884-756, info@trogirhotel.com, www.trogirhotel.com.

\*\*\* **Hotel Bavaria**, in Seget Donji (oberhalb vom Hotel Jadran). Gutes Restaurant, Bar,

Sauna; sehr komfortable Zimmer (Sat-TV, AC, Minibar), ganzjährig geöffnet. Je nach Ausstattung und Blick kostet das DZ/F mit Balkon 95 € (ohne 88 €). ☎ 880-601, hotel-bavaria@st.t-com.hr, www.hotel-bavaria.hr.

\*\*\_\*\*\*\* **Hotel Medena**, 1 km weiter hinter Hotel Jadran. Riesiges Hotel im Grünen, mit Hallenbad, großem Sportangebot, Bootsanlegestelle und Slipanlage; Verleih von Ruder- und Motorbooten; Surf- und Tenniskurse, Tauchschule, Kies- und Felsstrand mit FKK-Buchten; alle Zimmer mit Bad/WC und Balkon. Je nach Lage und Ausstattung DZ/F 66–142 € (Tops. 80–156 €). Es gibt hier im Hotel auch \*\*\* Apartments für 145 € (Tops. 165 €). ☎ 880-588, sales@hotelmedena.com, www.hotel-medena.com.

\*\*\* **Appartements Medena**, gleich neben dem Hotel Medena. Anlage (nur teilweise renoviert) mit kleinen versetzten Häuschen mit Terrasse und Balkon; je nach Typ 1–2 Schlafzimmer, Wohnraum und Kochnische; eigenes Sportzentrum und Supermarkt. Z. B. renovierte Studios (2 Pers. und Zusatzbett) 90 € (Tops. 120 €). Hrvatskih zrtava 187, ☎ 880-567, 880-017, sales@apartmani-medena.hr; www.apartmani-medena.hr.

\*\*\* **Hotel Trogirski Dvori**, kleines Hotel mit traditionsreichem Restaurant und eigenem Tennisplatz, ca. 1 km stadtauswärts an der Straße in Richtung Split. Lauschige, weinumrante Terrasse. Komfortable DZ/F mit AC, TV ca. 80 €. Kneza Trpimira 245, ☎ 885-444, info@hotel-trogirskidvori.com, www.hotel-trogirskidvori.com.

\***Camping** \* **Camping Seget**, 1,5-ha-Platz in Seget Donji (2 km von Trogir entfernt Richtung Zadar), am Meer. Geöffnet 15.4.–31.10. 4,50 €/Pers., Parzelle je nach Lage 12–16 €; es gibt auch Zimmer zu mieten. ☎/☎ 880-394, www.kamp-seget.hr.

\*\* **Autocamp-Appartements Vranjica-Belvedere**, 5,5 km von Trogir in Richtung Zadar. Gut ausgestatteter 7-ha-Platz mit Fels- und etwas Kiesstrand, Restaurant, großes Sportangebot (Kajak, Banana, Beachvolleyball); Tauchschule 1 km entfernt. Schöner Blick auf die vorgelagerten Eilande. 1.5.–15.10. 5,30 €/Pers., Parzelle mit Strom etc. 13–18 €. ☎ 894-141, www.vranjica-belvedere.hr.

\*\* **Camp Ante Juras**, kleiner privater Campingplatz nicht weit vom Flughafen Trogir/Split. Put Resnika b.b. Kaštel Stafilić, ☎ 234-408, 234-743.

**Essen** (siehe Karte S. 66/67)

In der Altstadt an jedem Platz Cafés, Eisdien, Pizzerias und Restaurants.

**Restaurant Fontana Kod Zeca (16)**, Ul. Obrov. Mit großer Terrasse und Blick aufs Meer; ein marmorner Springbrunnen, Gemälde und Spiegeldecke zieren den Speiseraum. Fleisch- und Fischgerichte. ☎ 884-811.

**Restaurant Alka (13)**, Ul. Augustina Kažotića 15. Trogir's bestes Restaurant. Gediegene Atmosphäre, gehobene Preise, große Weinauswahl; Fisch- und Fleischgerichte. Sitzmöglichkeit auch im Freien. ☎ 881-886.

**Restaurant Monica (9)**, hinter der Apotheke. Hübscher, pflanzenumwuchterter Innenhof. Große Auswahl an Salaten, Fisch- und Fleischgerichten (auch Lamm), große Weinauswahl. Leider ist der Service in der Hochsaison manchmal sehr überfordert. Budislavićeva 12, ☎ 884-808.

**Konoba Il Capo (10)**, im Innenhof einer efeuberankten Hausruine. Auch ein Holzboot dient als Tisch. Dalmatinische Küche und hauseigene Weine.

**Grill Kamerlengo (14)**, bei der Kirche Sv. Dominik. Hübscher Innenhof, gute Fleischgerichte und große Weinauswahl. Vukovarska 2, ☎ 884-772.

**Pizzeria Top Baloon (11)**, am kleinen Platz Obrov bei der Ul. Obrov 7. Man sitzt sehr

gemütlich, umgeben von Pflanzkübeln. Pizza und Nudelgerichte.

**Konoba Škrapa (5)**, abseits des Trubels. Gute Küche, netter Service. Fleisch- und Fischgerichte.

**Restaurant Kapasanta (21)**, kurz vor dem Kastell Karmelengo an der Uferpromenade. Spezialitäten sind u. a. die Vorspeise Kapasanta (schwarze Nudeln, Garnelen und Scampi) oder Fischplatte; zur Nachspeise Pannacotta und zur Verdauung den Haselnusschnaps Orahovac. Obala bana Berislavića 23, ☎ 882-830.

**Restaurant Barba**, in Seget (Straße Richtung Zadar). Leckere Fischgerichte und Steaks. ☎ 884-880.

**Mlinice Pantan (Konoba-Pension)**, 3 km außerhalb von Trogir in Richtung Split. In der aufwändig renovierten Mühle aus dem 15.–16. Jh. mit schöner Terrasse und Innenraum kann man sehr gut traditionelle Gerichte speisen, u. a. Pašticada mit Gnocchi, Oktopus, Fischpastete, Brot mit hauseigenem gemahlenem Mehl, Ravioli (mit Mandeln) etc. Zudem Exkursionen etc. Übernachtung in 2 Appartements, 74 €/2 Pers. mit Frühstück (ab 3 Tage 60 €). Ganzjährig geöffnet. Kneza Domagoja 32, ☎ 895-095, 095/9056-890, info@pantan.net, www.pantan.net (s. a. „Sehenswertes“).

**Baden/Sport/Wassersport**

• **Baden** Es gibt zwei Strandbäder, deren Wasser jedoch wegen der nahen Werft und der Hafeneinfahrt nicht besonders sauber ist. **Batarija** liegt auf der Westseite der Insel, hinter der Festung Kamerlengo; **Lokvice** liegt östlich der Brücke. Zudem auf einer kleinen Sandbank, **Brigi**, mit Beachbar, nach dem Mlinskikanal (auf der Hauptstraße Richtung Split, nach Restaurant Ankorra rechts ab). Oder an den Kiesstränden in Čiovo.

• **Fahrrad-/Scooterverleih** Beim Parkplatz an der Brücke und bei Villa Siska (Čiovo).

• **Tauchen/Surfen** Motorbootverleih, Surf- u. Segelkurse, Tauchschule im Hotel Medena. **Trogir Diving Center Medena**, Hotel Medena, Hr. Ivo Miše, ☎ 886-299, 091/1125-111 (mobil), www.trogirdivingcenter.de oder www.trogirdivingcenter.com. Eine weitere Tauchbasis ist auf Čiovo in Gornji Okrug (s. dort).

• **Jachthafen ACI-Marina Trogir**, siehe Insel Čiovo. **Hafenkapitän Trogir**, ☎ 881-508. Das Anlegen am Kai von Trogir muss mindestens einen Tag im Voraus angemeldet werden.

**Sehenswertes**

Über die steinerne Brücke gelangt man auf die Altstadtinsel zum **Landtor**. Umrundet man Trogir auf der Uferpromenade der Festlandseite in westlicher Richtung, stößt man auf den runden Wehrturm **Sv. Marko** aus dem 15. Jh. Heute befindet sich darin das **Kuća Dalmatinske Glazbe** (Haus der dalmatinischen Musik) mit Café und

kleinem Museum über dalmatinische Musikinstrumente etc., und natürlich werden auch CDs mit Folkloremusik zum Kauf angeboten.

**Öffnungszeiten:** Alle Museen, Kirchen etc. sind von Juni bis Ende September von 10 bis 12 und 14 bis 20 Uhr geöffnet, nur das Stadtmuseum hat täglich von 8 bis 20 Uhr offen. In der Nebensaison wird meist nur noch vormittags von 8 bis 12 Uhr geöffnet. Infos bei TIC. Eintrittspreis meist 15 KN.

Ein Stück entfernt eine **Gloriette**, die zu Ehren von Marschall Marmont, Napoleons Heerführer, errichtet wurde. Auf der Čiovo zugewandten Seite steht das dickturmige **Kastell**. Der neuneckige Turm wurde im 14. Jh. von den Genuesen erbaut. Die Venezianer fügten das **Kastell Kamerlengo** (tägl. 9-20 Uhr) hinzu. 1941 wurden dort Kämpfer des Volksbefreiungskriegs von den italienischen Faschisten erschossen. Heute finden im Innern der Festung Konzerte und Freilichtaufführungen statt. Das Kastell kann besichtigt werden, von oben schöner Blick auf die Altstadt.

Auf der Palmenpromenade in östlicher Richtung gelangt man zum **Dominikanerkloster** mit gotischer Kirche aus dem 14. Jh. und einer Kunstsammlung. Danach das südliche **Stadttor** und die **kleine Loggia**, die seit dem 16. Jh. Reisenden Unterkunft bot, wenn die Stadttore schon geschlossen waren. Heute dient die kleine Loggia als Café.



### König Belas Kapuze

In der Schatzkammer (tägl. 8-12 Uhr) der Kathedrale wird eine besondere königliche Reliquie aufbewahrt: die Kapuze von König Bela, den die Stadt im Jahr 242 auf seiner Flucht vor den Tartaren mit allen Ehren aufgenommen hatte. Nachdem er nach Čiovo in sein Versteck gebracht worden war, vermachte er Trogir zum Dank neben einigen Besitztümern der Stadt Split auch seine Kapuze. Einige Historiker verweisen die Geschichte mit der königlichen Kapuze in den Bereich der Legende, doch die Schenkung der Spliter Besitztümer ist geschichtlich bezeugt, ebenso wie der lange Krieg, den es deshalb zwischen den beiden Städten gab.

Dahinter das **Nikolauskloster** mit **Museum** (10–12 und 18–20 Uhr), Kirche und weiteren Gebäuden. Es wurde im 11. Jh. als Benediktinerkloster gegründet und ist heute ein Nonnenkloster. Im blumengeschmückten Innenhof findet man eine griechische Inschrift aus der Zeit der Stadtgründung. Das wertvollste Exponat des Museums ist ein Marmorrelief mit einer *Kairos*-Darstellung: Der griechische „Gott des glücklichen Augenblicks“ war ein Symbol der Olympischen Spiele. Der Fund erstaunte die Gelehrten, denn Kairos wurde im 1. Jh. v. Chr. nach dem Vorbild des Lysippos von einem unbekanntem Künstler angefertigt. Das Relief wurde 1928 entdeckt und gilt als wichtigstes hellenistisches Kunstwerk Dalmatiens. Weitere sehenswerte Exponate sind ein hölzernes, reliefartiges Polyptychon aus der ersten Hälfte des 15. Jh. aus einheimischer Schule, ein bemaltes Kreuz von Paolo Veneziano aus dem 14. Jh., ein Gemälde von Nikola Grassi sowie zahlreiche liturgische Geräte, Messgewänder und Notenbücher.

### Der venezianische Löwe

Der Löwe war über Jahrhunderte das Sinnbild der italienischen Fremdherrschaft. Als in Italien die Faschisten an die Macht kamen und ihre Parolen ertönten – „Wo der Steinlöwe ist, ist auch Italien“ – drückten die Bürger von Trogir ihren Protest am 1. Januar 1932 auf drastische Weise aus: alle Steinlöwen in der Stadt wurden beseitigt. Sogar der Völkerbund in Genf, Vorgänger der Vereinten Nationen, beschäftigte sich mit der Affäre.

Weiter nördlich am Ostufer die **Abtei des hl. Johannes** des Täufers mit Lapidarium und Kirchenkunstsammlung. Das romanische Bauwerk aus dem 13. Jh. ist ein Relikt des einstigen großen Benediktinerklosters.

Zwischen den Gebäuden fällt der Blick auf die Rückseite der Kathedrale, in der sich auch der Eingang zur *Schatzkammer* mit vielen Kostbarkeiten befindet. Doch berühmt ist Trogir in erster Linie für seine bedeutende **Kathedrale**. Sie ist als Dom dem *hl. Laurentius* (Sv. Lovro) geweiht, wird aber von den Leuten Dom des *hl. Johannes* (Sv. Ivan) genannt, nach dem Schutzpatron Trogirs. Der Bau wurde 1123 begonnen und 1610, fast 400 Jahre später, beendet – die Stilfolge der Stockwerke reicht von der Romanik über venezianische Gotik bis zur Renaissance. Das beeindruckendste Werk ist das *Westportal* des kroatischen Meister-Bildhauers *Radovan* mit dem schamhaften Paar Adam und Eva und zwei Löwen (1240). Als die Venezianer 180 Jahre später die Stadt eroberten, zerschlugen ihre steinernen Kanonenkugeln den ersten Stock des Glockenturms, der noch in Bau war. Den Turm kann man besteigen und die Aussicht genießen.

Auf dem Platz neben der Kathedrale das **Rathaus**, im 14./15. Jh. Sitz des venezianischen Statthalters. Es wurde im 13. Jh. errichtet und im 19. Jh. nach Vorbildern aus dem 16. Jh. fast originalgetreu restauriert. Im Hof sitzt als Brunnenfigur ein geflügelter venezianischer Löwe Modell.

Gegenüber vom Rathaus das **Sakrale Museum**, der städtische **Uhrturm** und die **Loggia**. Sie wurde bereits im 14. Jh. erwähnt und diente als Gerichtshalle und Pranger – bis heute hängen an ihrer Außenfront die Ketten, in denen die Verurteilten dem Spott des Volkes ausgesetzt waren. Die Reliefs über dem Gerichtstisch meißelte Nikola Firentinac im 15. Jh.

Hinter der Loggia duckt sich das älteste Kirchlein Trogirs unter ein Gewölbe: die vorromanische, altkroatische **Basilika St. Barbara** aus dem 9. Jh. Den Abschluss des

Volksplatzes bildet das **Palais Ćipiko**, das aus dem alten (kleineren) und dem neuen Palast besteht – einst verbunden, trennt sie nun eine Gasse. Heute residiert in den Palastmauern eine Touristenagentur.

Ein paar Meter nördlich davon steht der Palast der Familie Garagnin Fanfogna, in dem heute das **Stadtmuseum** (Juni bis Sept. Mo-Sa 9-13 Uhr, 17-21 Uhr; Okt. bis Mai Mo- Fr 9-14 und Sa 9-12 Uhr) untergebracht ist. Es zeigt Sarkophage, Wappen, Reliefs, Keramik und mehr. Vor dem Besuch sollte man die kleine Museumsbroschüre kaufen, da die Exponate nur kroatisch beschriftet sind.

Außerhalb von Trogir, ca. 3 km in Richtung Split, lohnt die **Mlinice Pantan** (s. a. Essen/Übernachten) einen Besuch. Inmitten von 50 ha Sumpfland steht an der Pantanmündung die aus dem Jahr 1520 stammende, aufwändig restaurierte Mühle. Bereits zur Zeit der Römer und im 13. Jh. fand die Mühle Erwähnung. Stein für Stein wurde sie originalgetreu nach der Zerstörung 1992 wieder aufgebaut, auch die alten Mühlsteine sind zu sehen, und durch einen Glasboden blickt man auf den rauschenden Bach. Von hier aus kann man Ausflüge in alten Holzbooten unternehmen oder Vögel beobachten und natürlich dem Restaurant

einen Besuch abstatten. Das Gebiet ist u. a. Lebensraum für 186 verschiedene Vogelarten, darunter zahlreiche Zugvögel, und für 36 Fischarten. Information unter Dr. Mladen Pavić, ☎ 895-095.

## Trogir/Umgebung

**Seget:** Der kleine Ort im Nordwesten von Trogir ist seit der Illyrerzeit bewohnt und heute mit der Stadt fast nahtlos zusammengewachsen. Auf dem *Berg Sutilja*, der sich hinter Seget erhebt, steht auf den Ruinen einer vorgeschichtlichen Fluchtburg die mittelalterliche Kapelle *Sv. Illija*. Ebenfalls landeinwärts, bei **Gornji Seget**, das romanische Kirchlein *Sv. Vid*; im Umkreis von Gornji Seget finden sich *Bogomolien*, große verzierte mittelalterliche Grabplatten. (Übernachtungsmöglichkeiten siehe Trogir).



*Blick von der Kathedrale*